

Report 24 TV, z. Hd. Herrn Florian Machl

offener Brief

Innsbruck, 2024-07-21

Sehr geehrter Herr Florian Machl,

da ich noch Zeit bis zum Waldspaziergang habe, habe ich mir gedacht, warum schreibe ich Ihnen nicht noch einen offenen Brief. Sie sind somit Teil des Blogs: www.aktivist4you.at da ich unsere offenen Briefe dort veröffentliche. Ich habe gesehen, die werden recht gut gelesen. Ich setze Sie darüber in Kenntnis, dass die angezeigten Besucherzahlen am Blog www.aktivist4you.at bei Weitem nicht stimmen. Seit Jahren zeigt der Blog nur 20-50 Besucher am Tag an, aber ich sehe am Blog jeden Tag zwischen 1.800-2.900 Besucher. Mein Wordpress-Administrator hat den Fehler nicht finden können. Aber mir ist das egal. Auf jeden Fall wären die Gesamtbesucherzahl und die Gesamtseitenaufrufe um einige Millionen höher wie angezeigt wird. Gut. Kann es sein, dass Sie staatliche Sanktionen/Repressionen befürchten und keinerlei staatliche Einschaltungen mehr erhalten werden? Glauben Sie politisch verfolgt zu werden? Befürchten Sie einen Verlust der Lizenz? Befürchten Sie von den Zensuristen-Totschweigern mit Dreck beworfen zu werden? Befürchten Sie Schwierigkeiten mit der Polizei zu bekommen? Befürchten Sie Gerichtsverfahren? Fürchten Sie sich vor dem Heeresnachrichtenamt? Fürchten Sie sich die Wahrheit zu verbreiten? Fürchten Sie sich davor als Aufdecker bezeichnet zu werden? Fürchten Sie sich davor von ihren Zusehern gelobt zu werden? Haben Sie einen Minderwertigkeitskomplex? Haben Sie vor der Pressefreiheit und Meinungsfreiheit Angst? Fürchten Sie sich davor als ein investigativer Journalist bezeichnet zu werden? Haben Sie Angst journalistische Auszeichnungen zu erhalten? Haben Sie Angst davor als journalistisches Vorbild zu gelten? Sie wollen kein wahrhafter Journalist sein? Auch kein investigativer Journalist? Sie wollen keine Leitartikel schreiben die landesweit und weltweit für Aufsehen sorgen? Sie wollen nicht in die Geschichte eingehen? Sie wollen nicht dafür verantwortlich sein, dass die US-NATO-Drohnenattentatsterrormordgemeinschaft das illegale außergerichtliche US-NATO-Terrormordprogramm nicht mehr durchführen können und dadurch jedes Jahr Tausende von Unschuldigen das Leben retten? Hmmm? Haben Sie den offenen Brief an BM Karner gelesen? Dort finden Sie einen Faktencheck zu unserer aktiven Kriegsbeteiligung. Fakten und Tatsachen sind unwiderlegbar, da sie die Realität darstellen. Man kann sagen, dass ich Ihre Arbeit gemacht habe und Sie davon profitieren (können). Oder Sie zeigen Ihr Gesicht und machen deutlich, dass Sie wie alle anderen Zensoren agieren und nur vorgeben der Wahrheit verpflichtet zu sein und unabhängig von öffentlichen Stellen zu sein aber den Österreichern unsere aktive Kriegsbeteiligung am illegalen außergerichtlichen Drohnenkrieg durch das Heeresnachrichtenamt und der verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte ZENSIEREN, welcher 98 % unschuldige Menschen abschachtet oder verkrüppelt. Die hinterhältigste Lüge ist die Auslassung. Lückenmedien sind Lügenmedien. Wer nur die halbe Wahrheit berichtet ist schon ein ganzer Lügner. Wo es die Pflicht ist zu berichten, da ist Schweigen ein Verbrechen. Wo Unrecht zu Recht wird, ist Widerstand Pflicht und Gehorsam ein Verbrechen. Schon klar, oder? Ich gehe davon aus, dass Sie sinnerfassend lesen können und verstehen können. Sollten Sie irgendwo Probleme mit dem Verständnis haben können Sie mir gerne eine diesbezügliche E-Mail mit

dem Kennwort: „Anfrage“ senden und mir in aller Ausführlichkeit mitteilen, was Sie nicht verstehen. Eine schnelle Beantwortung wird Sie überraschen. Herr Florian Machl, ich hoffe Sie lesen gerne und ein paar Seiten Text stellt für Sie kein Problem dar. Falls Sie aber geistig überfordert sind, dann rate ich Ihnen dringend an, Ihre geistigen Fähigkeiten zu entwickeln, auszubilden und zu trainieren. Ich gehe Mal davon aus, dass Sie kein Problem damit haben ein paar Seiten Text zu lesen und zu verstehen. Als Chefredakteur sollte man das auf jeden Fall draufhaben. Haben Sie Dr. Resch in Berlin betreffend Konstandin Haslauer schon kontaktiert und nachgefragt, wie der Verfahrensstand ist? Hmmm. Herr Florian Machl, was würden Sie als Ihre größten Kompetenzen ansehen? Worin sind Sie gut? Ist es die Recherche, die Berichterstattung, das verständlich machen, es auf den Punkt bringen, die Aktualität, die Auswahl der Themen? Ist es etwas anderes? Machen Sie regelmäßig Selbstreflexionen? Kennen Sie sich? Haben Sie sich geistig entwickelt, ausgebildet und trainiert? Lesen Sie viele Fachbücher? Wer sind ihre journalistischen Vorbilder? Was ist Ihr Leitsatz? Was sind Ihre Ziele? Was sind Ihre Werte? Sind Sie ein Ungläubiger? Welchen Lager gehören Sie an? Stimmt es, dass Sie ein Kickl-Fan sind? Also FPÖ'ler. Sollte man als Journalist nicht neutral sein und keiner Partei zugewandt sein? Sind Sie von der FPÖ einvernommen? Sind Sie ein FPÖ-Sprachrohr? Ein eingefärbter „Journalist“? Ein indoktriniertes „Journalist“? Wir können doch offen miteinander sprechen und Sie haben ja nichts zu verbergen. Oder doch? Ich habe noch keine einzige Sendung mit Ihnen gesehen und habe daher überhaupt keinen Eindruck von Ihnen. Sie sind daher ein großes Geheimnis für mich. Klar ist, dass Sie rechts angehaucht sind. Kann vorkommen. Und es ist nicht alles schlecht was von rechts kommt. Ich bin mehr ein Mensch der Mitte und ein ganz wenig links. In etwa wo unser Herz sich befindet. Früher war ich grün, jetzt verachte ich die Grünen schon seit über fünf Jahre. Die ÖVP sind Volksverräter. Die SPÖ sind Versager. Die Neos mag ich nicht. Wir haben auch eine so miese, so schändliche und so unzumutbare politische Situation. Die Frage die sich hier am Ende dieses offenen Briefes stellt, ist, sind Sie dem Ganzen gewachsen oder nicht? Sind Sie Chefredakteur oder nicht? Stehen Sie Ihren Mann, oder nicht? Sind Sie kompetent, oder nicht? Sind Sie der Wahrheit verpflichtet, oder nicht? Sind Sie ein Zensor, oder nicht? Kann man sich auf Sie verlassen, oder nicht? Werden auch Sie versagen, oder nicht? Fragen über Fragen die nach Antworten suchen. Sie sind am Zug. Schon klar, oder? Was gedenken Sie zu tun? Wie werden Sie es anpacken? Welche Strategie führt zum Erfolg? Wie serviert/präsentiert man die Wahrheit der Öffentlichkeit? Wem schreibt man aller an und ersucht um Rechtfertigung und Stellungnahme? Wer kommt ins Rechercheteam? Wer übernimmt die Führung? Wer schreibt den Leitartikel? Wann ist die Deadline? Wann ist das Erscheinungsdatum? Lässt man den Artikel rechtlich prüfen? Man fängt mit der Kriegsbeteiligung an, dann kommt man zum Polizeiskandal, dem Justizskandal, dem medialen Skandal, dem politischen Skandal, dem Generalstabsskandal, dem Heeresnachrichtenamtsskandal, dem Verfassungsschutzskandal. Man beleuchtet alle Seiten und klärt die Bevölkerung umfassend auf. So wie es Medien vorgeben zu unternehmen. Report 24 News zählt sich ja zu den Medien, dann beweisen Sie uns Ihre Professionalität und ihr Handwerk. Falls Sie Fragen haben sollten stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen, Ihr Klaus Schreiner